

Deutsche Post beantragt neue Briefpreise ab 1. Juli 2019

- **Standardbrief bis 20 Gramm soll im Inland auf 80 Cent, Postkarte im Inland auf 60 Cent steigen**
- **Auch Preise für Express-Versand in der Filiale werden ab 1. Juli angehoben**

Bonn, 3. Juni 2019: Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens hat die Deutsche Post heute die Genehmigung ihrer neuen Preise für Briefprodukte und Zusatzleistungen bei der zuständigen Bundesnetzagentur beantragt. Nach erfolgter Genehmigung, die noch im Juni erwartet wird, sollen diese ab dem 1. Juli 2019 in Kraft treten und bis zum 31.12.2021 gelten.

Nach mehr als drei Jahren Preisstabilität beinhaltet der Antrag u.a. eine Anhebung des Preises für den inländischen Standardbrief bis 20 Gramm um 10 Cent auf 0,80 Euro. Zum Vergleich: Der europäische Durchschnittspreis für einen inländischen Standardbrief liegt einer aktuellen Gegenüberstellung von 31 Ländern zufolge derzeit bei 0,97 Euro.

Ebenfalls um 10 Cent sollen sich die Preise für den Kompaktbrief bis 50 Gramm (0,95 Euro), den Großbrief bis 500 Gramm (1,55 Euro) und den Maxibrief bis 1.000 Gramm (2,70 Euro) erhöhen. Nach mehr als 15 Jahren Preisstabilität soll die Postkarte ab dem 1. Juli 0,60 Euro (bisher 0,45 Euro) kosten.

Auch für Zusatzleistungen und grenzüberschreitende Briefsendungen werden sich einige Preise erhöhen. So soll der Standardbrief International auf 1,10 Euro (bisher 0,90 Euro) steigen. Zum Vergleich: Der europäische Durchschnittspreis von 31 Ländern für einen Standardbrief ins europäische Ausland liegt aktuell bei 1,57 Euro.

Außerdem soll der Kompaktbrief International zukünftig 1,70 Euro (bisher 1,50 Euro) und die Postkarte ins Ausland 0,95 Euro (bisher 0,90 Euro) kosten.

Für Einlieferungen von Geschäftskunden mit großen Briefmengen im Rahmen von Teilleistungen inklusive Infrastrukturrabatt wird die Preiserhöhung zum 1. Juli 2019 weitgehend kompensiert. Teilleistungs-Kunden werden im zweiten Halbjahr 2019 über den Zeitpunkt der nächsten Rabattanpassung informiert.

Neue Briefmarken und Ergänzungsmarken rechtzeitig im Handel

Für die bis zum 30. Juni nicht aufgebrauchten Briefmarkenbestände sind Ergänzungsmarken mit einem Wert von 5, 10, 15 und 20 Cent bereits heute schon in den Filialen oder online unter www.deutschepost.de/shop erhältlich. Die ersten Briefmarken mit den neuen Portowerten werden rechtzeitig zum 1. Juli 2019 in den Filialen und online verfügbar sein. Vorhandene Briefmarken wie auch noch vorhandene Ergänzungsmarken aus den Vorjahren können für die Frankierung von Sendungen mit der Deutschen Post weiter verwendet werden. Ein Umtausch ist nicht nötig. Darüber hinaus lassen sich einzelne Briefmarken zu jedem gewünschten Portowert jederzeit an einem der bundesweit 1.200 Briefmarkenautomaten ausdrucken.

Nachsendeservice zukünftig nur noch für 12 Monate

Zum 1. Juli ändert sich auch das Angebot für den Nachsendeservice. Da sich die Kundennachfrage über den Zeitraum der letzten Jahre zunehmend in Richtung einer Nachsendefrist von 12 Monaten verändert hat, entfällt zukünftig das Angebot für die Nachsendung über sechs Monate. In der Filiale kostet der 12-Monats-Service zukünftig 29,90 Euro, der Preis bei einer Online-Beauftragung bleibt wie bisher bei 26,90 Euro. Geschäftskunden zahlen unverändert 49,90 Euro.

Preisänderungen für Express-Sendungen in der Filiale

Nach drei Jahren Preisstabilität erhöht sich für zeitkritische Express-Sendungen ab dem 1. Juli 2019 der Einstiegspreis für das Produkt DHL ExpressEasy bis 500 Gramm im Inlandsverkehr bei Beauftragung in der Filiale auf 13,50 Euro. Zugleich werden die Preisstruktur vereinfacht und die Gewichtsstufen reduziert, so dass nationale ExpressEasy-Produkte ab 500 Gramm bis 5 kg zukünftig einheitlich 16,50 Euro kosten. Sparen können Kunden bei einer Online-Frankierung, die je nach Produkt mindestens 1,50 Euro günstiger ist. Die Preise für zusätzliche Optionen mit konkreten Zeitvorgaben für die Zustellung bleiben unverändert.

Eine Übersicht der wichtigsten Preisanpassungen ist als Anlage beigefügt.
Informationen auch auf www.deutschepost.de/preisaenderungen2019.

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen und vergleichende Grafiken unter www.dpdhl.de/pressemitteilungen.

– Ende –

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

Dirk Klasen

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Deutsche Post DHL Group ist der weltweit führende Anbieter für Logistik und Briefkommunikation. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, DHL bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce-Lösungen. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 550.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2018 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 61 Milliarden Euro.

Die Post für Deutschland. The logistics company for the world.